

MEDIENINFORMATION

Reckstraße 6
56564 Neuwied
Telefon 02631 8780
Telefax 02631 878314
pdneuwied@polizei.rlp.de
www.polizei.rlp.de/pp.koblenz

19.02.2021

Mein Aktenzeichen
20 272/ 2020
Bitte immer angeben!

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail
Neumann, Andreas
pdneuwied@polizei.rlp.de

Telefon / Fax
02631/878-308
02631/878-314

Verkehrsunfallbilanz 2020 der Polizeidirektion Neuwied

- **Gesamtzahl der Verkehrsunfälle (8.795) zum wiederholten Male rückläufig (13,1 % im Vergleich zum Vorjahr)**
- **Zahl der Unfälle mit Personenschaden rückläufig; 3 Verkehrstote weniger als im Vorjahr; weniger Schwerverletzte und auch weniger Leichtverletzte**
- **Fast jeder fünfte Unfallverursacher flüchtet vom Unfallort; 41,5 % der Fälle konnten geklärt werden**
- **Dauerhaft sinkende Tendenz im Bereich der Verkehrsunfälle mit Kinderbeteiligung; kein Schulwegunfall im Direktionsbereich**
- **Weniger junge Fahrer (15 bis 24 Jahre) an Unfällen beteiligt, jedoch mit 68,0 % bei Verkehrsunfällen mit Personenschäden Hauptunfallverursacher**
- **Unfälle mit Senioren (ab 65 Jahre) nehmen einen Anteil von 20,5 % am Gesamtunfallgeschehen ein**
- **Leichter Rückgang bei Unfällen mit motorisierten Zweirädern, jedoch 2 Unfälle mit tödlichem Ausgang**
- **Weniger Verkehrsunfälle unter dem Einfluss von Alkohol, aber deutlich mehr Verkehrsunfälle unter Drogeneinfluss; zusätzlich 266 Fahrzeugführer unter Alkohol- und 290 unter Drogeneinfluss ohne Unfallzusammenhang festgestellt**
- **Fehlerhaftes Abstandsverhalten ist mit einem Anteil von 30,6 % Hauptunfallursache Nr. 1**

- Wiederholt deutlicher Rückgang der Unfallursache Geschwindigkeit, dennoch schwerwiegende Unfallfolgen. 13.973 Fahrzeugführer wegen Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit im Rahmen entsprechender Überwachungsmaßnahmen beanstandet

Unfallentwicklung der Polizeidirektion Neuwied in der Übersicht

Unfallzahlen PD Neuwied	2016	2017	2018	2019	2020
<i>Allgemein</i>					
VU gesamt	10.046	10.396	10.272	10.122	8.795
Getötete	13	15	9	11	8
Schwerverletzte	267	249	296	233	219
Leichtverletzte	1.196	1.130	1.229	1.135	1.000
VU mit Personenschäden	1.113	1.057	1.145	1.063	952
VU mit Sachschäden	8.933	9.339	9.127	9.059	7.843
VU-Flucht	1.961	2.127	2.070	2.054	1.849
• (davon geklärte Fälle)	(838)	(931)	(914)	(837)	(767)
• Aufklärungsquote	42,7 %	43,8 %	44,2 %	40,7 %	41,5 %
<i>Risikogruppen</i>					
VU Kinderbeteiligung	116	116	106	100	81
• davon Schulwegunfälle	3	8	3	2	1
VU mit Beteiligung Junger Fahrerinnen/Fahrer (15-24)	2.651	2.654	2.554	2.416	2.140
VU Seniorenbeteiligung (65+)	2.055	2.060	2.108	2.091	1.805
VU mit mot. Zweiradfahrern	302	326	373	303	287
VU mit Radfahrern	178	163	174	190	196
<i>Unfallursachen</i>					
Alkoholunfälle	134	139	150	161	159
Drogenunfälle	22	31	48	35	46
Abstandsunfälle	2.511	2.249	3.049	3.154	2.692
Geschwindigkeitsunfälle	1.074	1.188	957	850	715

1. Verkehrsunfallentwicklung

1.1 Allgemein

Im Jahr 2020 ereigneten sich im Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Neuwied, der die Landkreise Neuwied und Altenkirchen umfasst, insgesamt 8.795 Verkehrsunfälle. Damit ist die Gesamtunfallzahl zum vierten Mal in Folge rückläufig, gegenüber 2019 war ein Minus von 1.327 Verkehrsunfällen (13,1 %) zu verzeichnen. Bei allen Dienststellen war ein Rückgang festzustellen:

Kreis Neuwied

Polizeiinspektion Linz: - 231 oder – 18,3 %

Polizeiinspektion Neuwied: - 435 oder – 14,8 %

Polizeiinspektion Straßenhaus: - 255 oder – 11,8 %

Kreis Altenkirchen

Polizeiinspektion Altenkirchen: - 112 oder - 8,5 %

Polizeiinspektion Betzdorf: - 271 oder – 13,9 %

Polizeiwache Wissen: - 23 oder – 4,6 %

PD Neuwied	2016	2017	2018	2019	2020
Kreis Neuwied	6.081	6.322	6.209	6.354	5.433
PI Linz	1.169	1.225	1.221	1.262	1.031
PI Neuwied	2.833	2.789	2.926	2.938	2.503
PI Straßenhaus	2.079	2.308	2.062	2.154	1.899
Kreis Altenkirchen	3.965	4.047	4.063	3.768	3.362
PI Altenkirchen	1.347	1.468	1.394	1.316	1.204
PI Betzdorf	2.051	2.030	2.113	1.949	1.678
PW Wissen	567	576	556	503	480
Insgesamt	10.046	10.396	10.272	10.122	8.795

1.2 Verkehrsunfälle mit Personenschäden

Im Jahr 2020 ereigneten sich 952 Verkehrsunfälle mit Personenschaden, somit 111 weniger (- 10,4 %) im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt entspricht diese Anzahl einem Anteil von 10,8 % aller Unfälle und einer anteilmäßigen Zunahme von 0,3 %. 8 Menschen verloren bei Verkehrsunfällen ihr Leben (Vorjahr: 11), 219 Personen wurden schwer (Vorjahr: 233) und 1.000 (Vorjahr: 1.135) leicht verletzt. Damit hat sich die Zahl der Verletzten um 152 Personen bzw. 11,0 % von 1.379 auf 1.227 verringert. Besonders deutlich ist hier der Rückgang bei den Getöteten um 27,0 % im Vergleich zum Vorjahr erkennbar.

Verkehrsunfälle mit Verletzten	2016	2017	2018	2019	2020
Kreis Neuwied	666	627	650	639	571
Kreis Altenkirchen	446	430	495	424	381
Insgesamt	1.112	1.057	1.145	1.063	952

Getötete	2016	2017	2018	2019	2020
Kreis Neuwied	7	8	5	5	4
PI Linz	2	1	2	0	0
PI Neuwied	4	3	1	1	2
PI Straßenhaus	1	4	2	4	2
Kreis Altenkirchen	6	7	4	6	4
PI Altenkirchen	1	3	4	2	4
PI Betzdorf	4	4	0	4	0
PW Wissen	1	0	0	0	0
Insgesamt	13	15	9	11	8

Schwerverletzte	2016	2017	2018	2019	2020
Kreis Neuwied	157	149	130	130	132
PI Linz	34	21	34	31	41
PI Neuwied	68	60	47	45	41
PI Straßenhaus	55	68	49	54	50
Kreis Altenkirchen	110	100	166	103	87
PI Altenkirchen	46	51	66	47	46
PI Betzdorf	51	38	79	49	36
PW Wissen	13	11	21	7	5
Insgesamt	267	249	296	233	219

Leichtverletzte	2016	2017	2018	2019	2020
Kreis Neuwied	722	663	736	680	593
PI Linz	134	113	138	116	92
PI Neuwied	312	310	319	312	287
PI Straßenhaus	276	240	279	252	214
Kreis Altenkirchen	474	467	493	455	407
PI Altenkirchen	163	188	182	160	146
PI Betzdorf	247	204	247	241	202
PW Wissen	64	75	64	54	59
Insgesamt	1.196	1.130	1.229	1.135	1.000

1.3 Verkehrsunfälle mit unerlaubtem Entfernen von der Unfallstelle

Die Zahl der Verkehrsunfälle mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort ist mit 205 Unfällen weniger im Vergleich zum Vorjahr deutlich rückläufig. Im Verhältnis zur Gesamtunfallzahl mit einem Anteil von 21,0 % flüchtete etwa jeder fünfte Unfallbeteiligte von der Unfallstelle, ohne eine Feststellung zu seiner Person zu gewährleisten. In Bezug auf die Aufklärungsquote ist nach einem Rückgang im vergangenen Jahr wieder ein leichter Anstieg um 0,8 % festzustellen. In diesem Bereich ist die Polizei bei ihren Ermittlungen regelmäßig auf Zeugenhinweise aus der Bevölkerung – insbesondere bei sog. Bagatellunfällen beim Ein- und Ausparken mit oftmals geringen Anhaltspunkten zur Täterermittlung – angewiesen.

Unfallfluchten	2016	2017	2018	2019	2020
Kreis Neuwied	1.213	1.326	1.329	1.350	1.245
Aufgeklärte Fälle	541	593	582	543	516
Aufklärungsquote	44,6 %	44,7 %	43,8	40,2 %	41,5 %
Kreis Altenkirchen	748	801	741	704	604
Aufgeklärte Fälle	297	338	332	294	251
Aufklärungsquote	39,7 %	42,2 %	44,8 %	41,8 %	41,6 %
Insgesamt	1.961	2.127	2.070	2.054	1.849
Aufgeklärte Fälle	838	931	914	837	767
Aufklärungsquote	42,7 %	43,8 %	44,2 %	40,7 %	41,5 %

2. Risikogruppen

2.1 Verkehrsunfälle mit Kinderbeteiligung

Im Berichtszeitraum ereigneten sich 81 Verkehrsunfälle mit Kinderbeteiligung (bis 14 Jahre), 19 Unfälle weniger als im Vorjahr. Somit ist hier weiterhin eine dauerhaft sinkende Tendenz festzustellen. Tödliche Unfallfolgen für Kinder waren erneut nicht zu verzeichnen (+/- 0), die Zahl schwerverletzter Kinder (11; +/- 0) blieb unverändert, die Zahl der leichtverletzten Kinder (57; - 18) war rückläufig. Somit ist die Gesamtzahl der verletzten Kinder im Vergleich zum Vorjahr erneut (um 18 auf 68) gesunken.

Verkehrsunfälle mit Kindern	2016	2017	2018	2019	2020
Kreis Neuwied	76	77	58	61	50
PI Linz	18	12	14	10	9
PI Neuwied	41	32	29	30	26
PI Straßenhaus	17	33	15	21	15
Kreis Altenkirchen	40	39	48	39	31
PI Altenkirchen	14	9	14	22	8
PI Betzdorf	21	24	30	16	21
PW Wissen	5	6	4	1	2
Insgesamt	116	116	106	100	81

Verunglückte Kinder	2016	2017	2018	2019	2020
Kreis Neuwied	73	70	59	50	42
Getötete	0	0	0	0	0
Schwerverletzte	13	11	7	7	6
Leichtverletzte	60	59	52	43	36
Kreis Altenkirchen	41	37	45	36	26
Getötete	0	0	0	0	0
Schwerverletzte	4	4	8	4	5
Leichtverletzte	37	33	37	32	21
Insgesamt	114	107	104	86	68
Getötete	0	0	0	0	0
Schwerverletzte	17	15	15	11	11
Leichtverletzte	97	92	89	75	57

Was die Art der Verkehrsbeteiligung betrifft, waren mehr als ein Drittel der verunglückten Kinder (25 Kinder oder 36,8 %) passiv, das heißt als Mitfahrer in Fahrzeugen, an Verkehrsunfällen beteiligt und hatten damit keine Möglichkeit, sich dem Unfallgeschehen zu entziehen. Verkehrskontrollen im Hinblick auf die Sicherung von Fahrzeuginsassen, insbesondere Kindern, stehen damit weiterhin im Fokus der Polizei. So werden regelmäßige Kontrollen auf Zufahrtswegen von Kindergärten und Schulen durchgeführt. 35,3 % (24) der verunglückten Kinder waren mit dem Fahrrad unterwegs, etwas weniger als ein Viertel (22,0 % oder 15 Kinder) als Fußgänger.

Die Kinder werden durch intensive Verkehrssicherheitsarbeit der Polizei in und an Schulen sowie Kindergärten für die Teilnahme am Straßenverkehr vorbereitet und für Gefahren sensibilisiert. So kam es im Jahr 2020 zu keinem Schulwegunfall im Direktionsbereich (- 2).

2.3 Verkehrsunfälle unter Beteiligung junger Menschen (15 – 24 Jahre alt)

Im Jahr 2020 waren an insgesamt 2.140 (- 276) Verkehrsunfällen junge Menschen im Alter von 15 bis 24 Jahren beteiligt. Dies stellt im 5-Jahresvergleich einen neuen Tiefstand in dieser Risikogruppe dar und nimmt 24,3 % am Gesamtunfallaufkommen ein. Dabei handelte es sich in 325 (- 69) Fällen um Unfälle mit Personenschaden, von denen die jungen Fahrer in 221 Fällen die Hauptunfallverursacher waren, was etwas mehr als 2/3 aller Fälle (68,0 %) entspricht.

Verkehrsunfälle Junge Menschen (15-24 Jahre)	2016	2017	2018	2019	2020
Kreis Neuwied	1.555	1.563	1.480	1.446	1.302
PI Linz	246	267	226	260	218
PI Neuwied	719	721	727	684	583
PI Straßenhaus	590	575	527	502	501
Kreis Altenkirchen	1.096	1.091	1.074	970	838
PI Altenkirchen	380	372	341	347	311
PI Betzdorf	547	540	585	482	401
PW Wissen	169	179	148	141	126
Insgesamt	2.651	2.654	2.554	2.416	2.140

Verunglückte Junge Menschen	2016	2017	2018	2019	2020
Kreis Neuwied	246	217	234	216	164
Getötete	2	2	0	0	0
Schwerverletzte	30	33	28	36	28
Leichtverletzte	214	182	206	180	136
Kreis Altenkirchen	183	198	182	167	137
Getötete	1	2	0	1	0
Schwerverletzte	25	26	50	26	22
Leichtverletzte	157	170	132	140	115
Insgesamt	429	415	416	383	301
Getötete	3	4	0	1	0
Schwerverletzte	55	59	78	62	50
Leichtverletzte	371	352	338	320	251

2.2 Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Senioren (ab 65 Jahre)

Im Jahr 2020 kam es zu 1.805 Verkehrsunfällen unter der Beteiligung von Senioren. Wenngleich dies einen Rückgang (13,7 %) im Vergleich zum Vorjahr darstellt, ist die Anzahl von Verkehrsunfällen mit Beteiligung von Senioren mit 20,5 % am Gesamtunfallaufkommen nach wie vor auf einem hohen Niveau – einhergehend mit der demographischen Entwicklung und fortschreitender Urbanisierung. Kein Mensch über 65 Jahre kam im Berichtsjahr infolge eines Verkehrsunfalles ums Leben (- 5), 41 (+/- 0) wurden schwer- und 111 (- 2) leichtverletzt. Senioren waren im Falle ihrer Beteiligung zu 62,7 % Hauptunfallverursacher.

Verkehrsunfälle mit Senioren	2016	2017	2018	2019	2020
Kreis Neuwied	1.297	1.311	1.330	1.350	1.150
PI Linz	266	266	254	274	236
PI Neuwied	680	674	705	702	632
PI Straßenhaus	349	371	371	374	282
Kreis Altenkirchen	758	749	778	741	655
PI Altenkirchen	273	267	270	258	234
PI Betzdorf	351	363	402	388	319
PW Wissen	134	119	106	95	102
Insgesamt	2.053	2.060	2.108	2.091	1.805

Verunglückte Senioren	2016	2017	2018	2019	2020
Kreis Neuwied	95	78	93	104	90
Getötete	0	1	1	2	0
Schwerverletzte	35	23	27	20	30
Leichtverletzte	60	54	65	82	60
Kreis Altenkirchen	69	58	65	55	62
Getötete	2	1	0	3	0
Schwerverletzte	20	19	20	21	11
Leichtverletzte	47	38	45	31	51
Insgesamt	164	136	158	159	152
Getötete	2	2	1	5	0
Schwerverletzte	55	42	47	41	41
Leichtverletzte	107	92	110	113	111

2.4 Verkehrsunfälle mit Personenschaden unter Beteiligung von motorisierten Zweiradfahrern

Im Jahr 2020 ereigneten sich insgesamt 287 (- 16) Verkehrsunfälle unter Beteiligung motorisierter Zweiradfahrer, was einen Rückgang von 5,3 % bedeutet. Bei mehr als zwei Drittel dieser Unfälle (189 oder 65,9 %) war Personenschaden zu beklagen. Insgesamt wurden 2 Kradfahrer getötet (- 2). Verkehrsunfälle mit tödlichem Ausgang ereigneten sich in den Bereichen der Polizeiinspektion Neuwied und Altenkirchen (jeweils 1). Die Zahl der Schwerverletzten stieg um 17,0 % (+ 9) auf 62 an, während im Bereich der leichtverletzten Zweiradfahrer ein Rückgang um 8,2 % (-12) auf 135 verzeichnet wurde.

Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweiradfahrern	2016	2017	2018	2019	2020
Kreis Neuwied	189	177	184	186	184
PI Linz	35	36	36	34	38
PI Neuwied	74	64	68	67	69
PI Straßenhaus	80	77	80	85	77
Kreis Altenkirchen	113	149	189	117	103
PI Altenkirchen	36	54	68	39	34
PI Betzdorf	62	70	94	67	50
PW Wissen	15	25	27	11	19
Insgesamt	302	326	373	303	287

Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweiradfahrern	2016	2017	2018	2019	2020
Kreis Neuwied	122	121	123	126	124
Getötete	2	2	1	2	1
Schwerverletzte	35	33	27	29	38
Leichtverletzte	85	86	95	95	85
Kreis Altenkirchen	77	106	139	78	75
Getötete	1	1	0	2	1
Schwerverletzte	30	30	63	24	24
Leichtverletzte	46	75	76	52	50
Insgesamt	199	227	262	204	199
Getötete	3	3	1	4	2
Schwerverletzte	65	63	90	53	62
Leichtverletzte	131	161	171	147	135

Von 301 beteiligten Fahrzeugführern motorisierter Zweiräder waren 181 Hauptunfallverursacher (60,1 %). In 33,3 % der Verkehrsunfälle, bei denen der Benutzer eines motorisierten Zweirades verletzt wurde, handelte es sich um einen Unfall ohne Einwirkung weiterer Beteiligter (sogenannter Alleinunfall; 63 von 189 Unfällen). Erneut konnte festgestellt werden, dass überhöhte bzw. nicht angepasste Geschwindigkeit mit einem Anteil von 24,4 % die weit überwiegende Unfallursache war.

2.5 Radfahrende

Radfahren wird immer beliebter und gerade in CORONA-Zeiten hat das Fahrrad enorm an Bedeutung gewonnen. Insbesondere liegen Fahrräder mit Elektromotor, sog. Pedelecs oder allgemein auch E-Bikes genannt, bei den Bürgerinnen und Bürgern voll im Trend. Die Mobilität wird sich dadurch verändern und Einfluss auf das Verkehrsunfallgeschehen haben. Im Jahr 2020 war bereits ein deutlicher Anstieg der Unfälle mit Pedelecs und der Verunglückten in dieser Risikogruppe festzustellen.

Im Berichtsjahr ereigneten sich insgesamt 196 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Fahrradfahrern. Das sind nur 2,0 % oder 4 Unfälle mehr als im Vorjahr. Bei 32 Unfällen waren Fahrerinnen und Fahrer eines Pedelecs beteiligt, ein Plus von 12 Unfällen oder 60,0 %. Bei insgesamt 156 der 196 (79,6 %) Verkehrsunfälle waren Personenschäden zu beklagen. Glücklicherweise wurde kein Mensch getötet, aber 45 (2019: 32) Personen erlitten schwere Verletzungen, das ist ein Anstieg um 40,6 %. Die Zahl der leichtverletzten Radfahrer blieb hingegen mit einem Wert von 112 konstant (2019: 112). In 41 Fällen handelte es sich um Alleinunfälle (2019: 37).

Verkehrsunfälle Fahrradfahrer	2016	2017	2018	2019	2020
Kreis Neuwied	121 (1)	117 (1)	124 (1)	133 (13)	134 (14)
PI Linz	24 (1)	16 (0)	23 (0)	32 (6)	33 (6)
PI Neuwied	75 (0)	77 (0)	76 (0)	74 (7)	68 (5)
PI Straßenhaus	22 (0)	24 (1)	25 (1)	27 (0)	33 (3)
Kreis Altenkirchen	57 (5)	46 (2)	50 (2)	57 (7)	62 (18)
PI Altenkirchen	14 (0)	14 (0)	13 (0)	9 (0)	18 (5)
PI Betzdorf	36 (5)	24 (1)	31 (2)	39 (5)	38 (9)
PW Wissen	7 (0)	8 (1)	6 (0)	9 (2)	6 (4)
Insgesamt	178 (6)	163 (3)	174 (3)	190 (20)	196 (32)

(Klammerwerte = Unfälle mit Pedelecs)

Verunglückte Fahrradfahrer	2016	2017	2018	2019	2020
Kreis Neuwied	90 (1)	87 (1)	99 (1)	102 (12)	107 (14)
Getötete	0 (0)	2 (1)	1 (0)	1(0)	0 (0)
Schwerverletzte	17 (0)	20 (0)	16 (0)	20 (5)	21 (4)
Leichtverletzte	73 (1)	65 (0)	82 (1)	81 (7)	86 (10)
Kreis Altenkirchen	48 (3)	34 (2)	28 (2)	43 (6)	50 (19)
Getötete	1 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)
Schwerverletzte	16 (1)	14 (0)	14 (2)	12 (1)	24 (9)
Leichtverletzte	31 (2)	20 (2)	14 (0)	31 (5)	26 (10)
Insgesamt	138 (4)	121 (3)	137 (3)	145 (18)	157 (33)
Getötete	1 (0)	2 (1)	1 (0)	1 (0)	0 (0)
Schwerverletzte	33 (1)	34 (0)	30 (2)	32 (6)	45 (13)
Leichtverletzte	104 (3)	85 (2)	106 (1)	112 (12)	112 (20)

(Klammerwerte = Verunglückte Benutzer von Pedelecs)

3. Unfallursachen

3.1 Alkoholunfälle

Die Anzahl der Alkoholunfälle beläuft sich im Jahr 2020 auf 159 (- 2). Bei 58 dieser Unfälle kam es zu Personenschäden, dabei wurde keine Person tödlich verletzt (-1), 12 Personen schwerverletzt (- 5) und 56 Personen leichtverletzt (+ 2). Es bleibt somit zum wiederholten Male festzustellen, dass der Anteil der Personenschäden bei Alkoholunfällen mit 36,8 % im Vergleich zum Anteil der Personenschadensunfälle in Bezug auf die Gesamtunfallzahl (10,8 %) mehr als dreimal so hoch ist.

Alkoholunfälle	2016	2017	2018	2019	2020
Kreis Neuwied	79	85	86	100	95
PI Linz	13	16	17	24	17
PI Neuwied	29	27	40	44	32
PI Straßenhaus	37	42	29	32	46
Kreis Altenkirchen	55	54	64	61	64
PI Altenkirchen	22	29	33	32	28
PI Betzdorf	26	18	25	26	27
PW Wissen	7	7	6	3	9
Insgesamt	134	139	150	161	159

Verunglückte Alkohol	2016	2017	2018	2019	2020
Kreis Neuwied	37	34	35	50	43
Getötete	3	1	1	1	0
Schwerverletzte	10	12	6	12	6
Leichtverletzte	24	21	28	37	37
Kreis Altenkirchen	19	28	32	23	25
Getötete	0	2	0	1	0
Schwerverletzte	6	4	11	5	6
Leichtverletzte	13	22	21	17	19
Insgesamt	56	62	67	73	68
Getötete	3	3	1	2	0
Schwerverletzte	16	16	17	17	12
Leichtverletzte	37	43	49	54	56

Im Rahmen anlassbezogener Kontrollmaßnahmen wurden zusätzlich 188 Straf- (- 4) und 78 Ordnungswidrigkeitenanzeigen (+ 8) wegen des Fahrens unter Alkoholeinfluss (ohne Unfallzusammenhang) erstattet. Eine Ordnungswidrigkeit liegt hier im Bereich von 0,5 bis 1,09 Promille ohne Ausfallerscheinungen, ab 1,10 Promille sowie bei einer Alkoholisierung unter Hinzutreten von Ausfallerscheinungen ist von dem Straftatbestand der Trunkenheit im Verkehr auszugehen. In 16 Fällen wurde eine Trunkenheitsfahrt vor Fahrtantritt verhindert.

3.2 Drogenunfälle

Die Zahl der Verkehrsunfälle unter Drogeneinfluss hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 35 auf 46 merklich erhöht. Dies betraf mit Ausnahme der Polizeiinspektion Betzdorf und der Polizeiwache Wissen alle Inspektionen der Polizeidirektion Neuwied. Es wurden auch mehr Personen verletzt (12) als im Vorjahr (+ 3). Alle Verunglückten erlitten leichte Verletzungen. Es wurden weder Personen getötet (+/-0) noch schwerverletzt (- 4).

Drogenunfälle	2016	2017	2018	2019	2020
Kreis Neuwied	12	16	29	19	29
PI Linz	1	1	3	1	6
PI Neuwied	7	8	11	10	11
PI Straßenhaus	4	7	15	8	12
Kreis Altenkirchen	10	15	19	16	17
PI Altenkirchen	6	11	16	6	8
PI Betzdorf	4	4	3	7	7
PW Wissen	0	0	0	3	2
Insgesamt	22	31	48	35	46

Verunglückte Drogen	2016	2017	2018	2019	2020
Kreis Neuwied	3	6	19	9	9
Getötete	0	0	0	0	0
Schwerverletzte	1	4	9	3	0
Leichtverletzte	2	2	10	6	9
Kreis Altenkirchen	4	5	9	4	3
Getötete	0	1	0	0	0
Schwerverletzte	1	2	3	1	0
Leichtverletzte	3	2	6	3	3
Insgesamt	7	11	28	13	12
Getötete	0	1	0	0	0
Schwerverletzte	2	6	12	4	0
Leichtverletzte	5	4	16	9	12

Im Rahmen anlassbezogener Kontrollmaßnahmen wurden zusätzlich in 290 Fällen (+ 17) Straf- oder Ordnungswidrigkeitenanzeigen wegen des Fahrens unter Drogeneinfluss ohne Unfallzusammenhang vorgelegt.

3.3 Betrachtung der Hauptunfallursachen

3.3.1 Abstand

Bei den Hauptunfallursachen lag das fehlerhafte Abstandsverhalten mit 30,6 % an erster Stelle. Unfälle aufgrund mangelnden Sicherheitsabstandes stellen sich zu über 92 % als Sachschadensunfälle dar und ereigneten sich zu 84 % im innerörtlichen Bereich. Bei jedem zehnten Abstandsunfall war Personenschaden zu beklagen. Im Bereich der PD Neuwied sind infolge eines unzureichenden Abstandes zwar keine Personen getötet worden, jedoch erlitten 36 Personen schwere Verletzungen, das sind 20 Personen oder 125 % mehr als zum Vorjahr (16). Die Zahl der Leichtverletzten sank hingegen um 90 Personen (- 27,4 %) auf 238. Mit insgesamt 274 verunglückten Menschen wurde im langjährigen Vergleich ein neuer Tiefstand erreicht.

Abstand	2016	2017	2018	2019	2020
Kreis Neuwied	1.626	1.803	2.027	2.114	1.790
PI Linz	321	382	394	390	307
PI Neuwied	847	816	1.007	1.035	926
PI Straßenhaus	458	605	626	689	557
Kreis Altenkirchen	885	946	1.022	1.040	802
PI Altenkirchen	192	247	257	292	133
PI Betzdorf	592	593	675	658	569
PW Wissen	101	106	90	90	100
Insgesamt	2.511	2.749	3.049	3.154	2.692

Verunglückte Abstand	2016	2017	2018	2019	2020
Kreis Neuwied	215	180	176	209	154
Getötete	0	0	0	0	0
Schwerverletzte	22	14	15	5	19
Leichtverletzte	193	166	161	204	135
Kreis Altenkirchen	124	124	141	135	120
Getötete	1	1	0	0	0
Schwerverletzte	12	14	26	11	17
Leichtverletzte	111	109	115	124	103
Insgesamt	339	304	317	344	274
Getötete	1	1	0	0	0
Schwerverletzte	34	28	41	16	36
Leichtverletzte	304	275	276	328	238

3.3.2 Geschwindigkeit

Überhöhte bzw. nicht angepasste Geschwindigkeit ist die Hauptursache für Verkehrsunfälle außerhalb geschlossener Ortschaften und den zumeist aus diesen Unfällen resultierenden schweren Unfallfolgen. Hier war 2020 ein Rückgang um 135 (- 15,9 %) auf 715 Unfälle (2019: 850) zu verzeichnen. Davon waren 217 Unfälle (2019: 250) solche mit Personenschaden, was einem Anteil von 30,3 % entspricht (2019: 29,4 %).

Bei festgestellter Unfallursache Geschwindigkeit kamen sechs Menschen ums Leben (2019: 5 Getötete). Somit waren 6 der 8 Unfalltoten auf nicht angepasste Geschwindigkeit zurückzuführen. Drei dieser tödlichen Verkehrsunfälle ereigneten sich im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Altenkirchen, zwei im Zuständigkeitsbereich der PI Neuwied und einer im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Straßenhaus. Darüber hinaus wurden 66 Menschen schwer- (2019: 74) und 208 (2019: 252) leichtverletzt.

Geschwindigkeit	2016	2017	2018	2019	2020
Kreis Neuwied	634	677	523	461	414
PI Linz	152	139	108	81	78
PI Neuwied	171	178	128	152	122
PI Straßenhaus	311	360	287	228	214
Kreis Altenkirchen	439	511	434	389	301
PI Altenkirchen	165	185	158	131	121
PI Betzdorf	194	231	205	180	132
PW Wissen	80	95	71	78	48
Insgesamt	1.073	1.188	957	850	715

Verunglückte Geschwindigkeit	2016	2017	2018	2019	2020
Kreis Neuwied	206	197	194	171	169
Getötete	5	5	0	1	3
Schwerverletzte	51	45	37	40	40
Leichtverletzte	150	147	157	130	126
Kreis Altenkirchen	181	188	213	160	111
Getötete	4	4	4	4	3
Schwerverletzte	42	38	59	34	26
Leichtverletzte	135	146	150	122	82
Insgesamt	388	385	407	331	280
Getötete	10	9	4	5	6
Schwerverletzte	93	83	96	74	66
Leichtverletzte	285	293	307	252	208

3.4 Ablenkung

Darüber hinaus ereignen sich nach wie vor zahlreiche Verkehrsunfälle, deren Unfallhergang sich mit herkömmlichen Gefahren des Straßenverkehrs nur schwerlich erklären lässt. Wenngleich ein Nachweis nur in seltenen Fällen möglich ist, liegt der Verdacht nahe, dass Fahrzeugführer, insbesondere durch die nicht erlaubte Nutzung des Mobiltelefons, abgelenkt waren und deshalb von der Fahrbahn abgekommen oder plötzlich auf die Gegenfahrspur geraten sind. Zur Reduzierung entsprechender Vorfälle ist seit April 2018 die Konzeption „Ablenkung im Straßenverkehr“ im gesamten Präsidialbereich Koblenz in Kraft. Ziel ist es, durch gezielte Kontrollen und konsequente Ahndung entsprechender Verkehrsverstöße bereits vor Zustandekommen eines Verkehrsunfalles dieser Gefahr entgegenzuwirken. Eine Auswertung der unter diesem Gesichtspunkt durchgeführten Kontrollmaßnahmen hat ergeben, dass im Jahr 2020 im Bereich der PD Neuwied allein 1.072 Verstöße festgestellt und geahndet wurden.

Dies zeigt, dass die Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer die mit Ablenkung einhergehenden Gefahren offensichtlich immer noch unterschätzen und weiterhin vielfach geneigt sind, Mobiltelefone verbotswidrig zu nutzen. Demnach wird auch zukünftig ein großes Augenmerk auf entsprechende Verhaltensweisen gelegt werden.

4. Maßnahmen

Die Verkehrssicherheitsarbeit der Polizeidirektion Neuwied ist nach wie vor auf zwei Säulen aufgebaut. Zum einen werden weiterhin Aufklärungs-, Schulungs- und Präventionsmaßnahmen für besonders gefährdete Zielgruppen (Kinder, „junge Fahrer“, Zweiradfahrer) sowie sogenannte verkehrsschwache Personen“ wie Kinder und Senioren durchgeführt. Zum anderen wird die Überwachung der Hauptursachen für schwere Personenschadensunfälle –Geschwindigkeit und Fahruntüchtigkeit– orientiert an den unfallbelasteten Örtlichkeiten und zu unfallrelevanten Zeiten fortgeführt.

So wurden im Jahr 2020 im Bereich der Polizeidirektion Neuwied rund 1.051 Stunden in Radarkontrollen investiert. Dabei wurden insgesamt 171.079 Fahrzeuge gemessen, von denen 13.144 beanstandet wurden. Dies entspricht einer Beanstandungsquote von 7,7 %. Der Großteil der Fahrzeugführer kam mit einer mündlichen bzw. gebührenpflichtigen Verwarnung davon, gegen 1.611 Personen wurde ein Bußgeldverfahren eingeleitet, und 205 Verkehrsteilnehmer wurden mit einem Fahrverbot belegt. Zusätzlich wurden rund 258 Stunden Lasermessungen, vielfach nach entsprechenden Bürgereingaben, durchgeführt, wobei nochmals 829 Verkehrsteilnehmer wegen Geschwindigkeitsverstößen beanstandet wurden.

Insgesamt wurden demnach etwa 1.309 Stunden Geschwindigkeitsüberwachungsmaßnahmen im Bereich der Polizeidirektion Neuwied durchgeführt, bei denen 13.973 Fahrzeugführer beanstandet wurden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

- im Original unterzeichnet -

Brigitte Nilges
Leiterin der Polizeidirektion Neuwied